

Samstag

den 22. November

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1455. (1) ad J. Nr. 1426.

E d i c t.

Vor dem Bezirks = Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben alle Jene, welche auf die Nachlassenschaft des am 13. August l. J., verstorbenen Georg Pefleo, Ansprüche zu stellen gedenken, am 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, als sie sich die Folgen des S. 814, b. G. B. selbst zuschreiben sollen.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 20. October 1828.

3. 1456. (1) ad J. Nr. 291.

E d i c t.

Vor dem Bezirks = Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben am 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Bialichgraz am 30. October 1827, verstorbenen Stephan Kof, Ansprüche zu machen vermeinen, um so mehr zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, als sie sich im widrigen Falle die Folgen des S. 814, b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 24. October 1828.

3. 1457. (1) ad J. Nr. 1442.

E d i c t.

Vom Bezirks = Gerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es ist über Ansuchen des Johann Salasnig von Hrieb, in Oberlaibach, zur Erforschung seines Schuldenstandes die Tagsatzung auf den 29. December l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumat worden, wozu alle Jene, welche auf seinen Vermögensstand einen wie immer gearteten rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, zur so gewissen Erscheinung und Liquidirung ihrer Ansprüche aufgefordert werden, als widrigens der Ausgebliebene sich die Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 27. October 1828.

3. 1458. (1)

ad J. Nr. 1478.

E d i c t.

Zur öffentlichen executiven Versteigerung der, dem Jacob Kette von Oberlaibach, gehörigen, und auf 103 fl. 40 kr. gerichtlich bewertheten 4 Pferden, einer Stutte, 4 Schweinen, 2 Steuervagerln, 2 unbeschlagenen Wägen, und 80 Centen Heu, sind drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5., die zweite auf den 19. December l. J., und die dritte auf den 2. Jänner k. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten oder zweiten Vornahme nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 5. November 1828.

3. 1445. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey die öffentliche Versteigerung des Johann Naglitschischen großen Einkehrwirthshauses an der Carlstädter und Ugramer Hauptstrasse zu Treffen, sammt dazu gehörigen Gebäuden, einer Schmiede mit Wohnung, dem Baufelde auf 30 Merling Ausfaat, zweyer Wiesen, eines Weingartens, und zweyer Waldtheile, aus freyer Hand gewilliget, und die Tagsatzung auf den 15. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco Treffen angeordnet worden.

Der Ausrufspreis aller dieser Realitäten beträgt 4480 fl. C. M., und können die Licitationsbedingungen bei diesem Bezirks = Gerichte, oder bei dem Verlaßcurator, Herrn Dr. Napreth zu Laibach, oder bei dem Vormunde, Herrn Martin Marin, Handelsmann zu Neustadl, eingesehen werden.

Bezirks = Gericht Treffen am 18. October 1828.

3. 1464. (1) ad Nr. 952.

V e r l a u t b a r u n g .

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudeg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Rupertschitz von St. Ruprecht, wider Anton Marren von Berch, in die executive Feilbietung der gegenwärtigen gepfändeten Effecten, als: einer Kuh, 5 Centen Heu, 10 Centen Stroh und 6 Merling Erdäpfel, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 15. July 1826 schuldigen 6 fl. 27 kr. gewilliget, und zu diesem Behufe drey Feilbietungstagfahrungen, und zwar für die erste der 3. December, für die zweite der 18. December d. J., und für die dritte der 9. Jänner 1829, mit dem festgesetzt worden, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden.

Neudeg am 28. October 1828.

3. 1435. (2) Edict. ad J. Nr. 1124.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch als Personal-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über die Anzeige der Maria Zirrer von Sello bey Moraitich, und über die hierüber gepflogene Untersuchung für nöthig befunden, ihrem Ehegatten Anton Zirrer, vulgo Macher von Sello, wegen seiner erwiesenen üblen Wirthschaft und Verschwendung die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den hiesigen Gemeinde-Richter, Ignaz Grill von Krassche, auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch am 14. November 1828.

3. 1442. (2) Edict. Exh. Nr. 1987.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kund gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Johann und der Maria Hutter, von Altbacher, in die executive Versteigerung des dem Georg Weiß von Tiefenrauther gehörigen, in die Execution gezogenen, und auch bereits gerichtlich auf 150 fl. M. M. geschätzten Realvermögens, bestehend in einer 5/16 Urbars-Hube, sub Rectif. Nr. 757, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sub Cons. Nr. 11, zu Tiefenrauther, gewilliget, und hiezu die Tagfahrungen am 17. December l. J., 20. Jänner, und am 17. Februar l. J., Loco

Tiefenrauther, jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besage angeordnet, daß wenn die Realität weder bey der ersten oder zweyten Tagfahrung nicht wenigstens um, oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee am 25. October 1828.

3. 1461. (1)

**C a r l S p i e ß ,
I n s t r u m e n t e n = H ä n d l e r
a u s P i l s e n ,**

empfehl't sich mit einer guten Auswahl musikalischer Instrumente, besonders mit alten ausgespielten, von italienischen sowohl, als deutschen Meistern verfertigten Violinen, Alta-Violen, Violoncellen, Gitarren, und Contra-Bässen, auch allen Gattungen Blas-Instrumenten, als: Fagotten, Hoboen, Clarinetten, Flöten, Czakan's, Waldhörnern, Posaunen, Baß- und andern Trompeten, nebst allen Kleinigkeiten, welche nur immer für Instrumente erforderlich sind. Auch findet man bei demselben eine Auswahl der besten italienischen und deutschen Saiten.

Indem er den verehrten P. T. Herren Käufern die billigsten Preise seiner Waaren verspricht, bittet er um geneigten Zuspruch.

3. 1463. (1)

P f e r d = L i c i t a t i o n .

Einige überzählige Dienstpferde werden am 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, zu Laibach vor dem Rathhause öffentlich mittelst Trommelschlag hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sello am 20. November 1828.

3. 1448. (3)

Paul Strenj,

bürgerlicher Hutmachermeister aus Grätz, besucht gegenwärtigen Markt mit einer sehr beträchtlichen Auswahl seiner eigens erzeugten feinen, extrafeinen und 3/4 feinen Hüten, sowohl von den modernsten, als auch nach allen andern beliebigen Formen. Auch sind die schon so vielfältig erprobten electricischen Gesundheits-Kappeln, welche besonders Jenen, die an rheumatischen Kopf-Krankheiten leiden, dienlich sind, bey ihm zu haben.

Da sich seine Hüte, nebst den unten sehr billig angeetzten Preisen, sowohl in der Dauer der Filze, wie auch in der Haltbarkeit der Farbe erprobt haben, so hofft er auch auf einen zahlreichen Besuch, und die Zufriedenheit seiner Titul Herren Abnehmer noch ferners zu erhalten.

Die Preise sind in Conventions-Münze:

Extrafein das Stück	4 fl. 30 kr.
Fein " "	4 " — "
3/4 fein " "	1 " 40 "

Bey Abnahme eines Duzend werden 10 Procento nachgelassen.

3. 1447. (3) A n z e i g e.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum sowohl hier, als auf dem Lande, achtungsvoll anzuzeigen, daß bey ihm während des gegenwärtigen Elisabeth-Marktes sowohl, als auch zu andern Jahrmärkten, am Marktplatz, in der ersten Reihe, Hütte Nr. 3, dann zu Markts- und außer den Marktszeiten, auf der Schusterbrücke, Laden Nr. 2, Regenschirme vom schönsten italienischen Seiden-Taffent, von privilegirtem Woll-Taffent mit den elegantesten Stahlböcken, ganz fertige echte Mapländer mit Bronze-Beschlägen, wie auch andere ordinäre Regenschirme, von schönster Auswahl und um die billigsten Preise zu haben sind.

Auch werden von dem Unterzeichneten alle Reparaturen und das Ueberziehen der Regen-Dächer nach Auswahl der Seiden- und Wolltaffente, oder auch Cambridge zc., um die äusserst billigsten Preise noch fortan angenommen.

Ignaz Ungelerth,
bürgerl. Drechsler-Meister und
Regenschirmmacher.

3. 1449. (3)

Jacob Fuchs, Handelsmann aus Böhmen, empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum mit seinem gut assortirten Waaren-Lager von ganz feinem Cambridge und Perkal, wie auch mit allen Gattungen Tücheln, um die möglichst billigsten Preise.

Seine Hütte ist beim Eingang des neu gebauten Groschelschen Hauses.

3. 1438. (3)

N a c h r i c h t.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei gegenwärtigem Markte mit seinem vollständigen Waarenlager in optischen Artikeln, nämlich: Augengläsern für Kurz- und Langsichtige, Teleskopen, astronomischen Fernröhren von verschiedener Größe, Theater-Perspectiven aller Art u. s. w.

Auch werden alle in dieses Fach einschlägigen Artikeln zur Reparatur angenommen.

Hat seine Hütte im ersten Gang, Nr. 24.

J. Hecht,
aus Baiern.

3. 1443. (3)

A n z e i g e.

Johann Gaisrigler, bürgerlicher Deckenmacher von Grätz, besucht den gegenwärtigen Markt mit einer Auswahl von Bettdecken, sowohl von Cambridge als Taffent, sehr modern ausgenähet, wie auch mit feinen und ordinären Bettkoxen zu den billigsten Preisen.

Auch befindet sich allda ein Commissionslager gedruckter Tisch- und Schreibblätter mit neuesten Dessains, und werden auch auf alle Gattungen Wachsleinwänden Bestellungen angenommen.

Die Hütte befindet sich in der dritten Gasse, Nr. 53.

Z. 1450. (2)

Nr. 1561.

Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Martin Rossmann von Preschgain, in die öffentliche Feilbietung der, dem Bartholomäus Rossmann gehörigen, der Pfarrkirchen-Gült Altenlack, sub Urb. Nr. 73, Rectif. Nr. 67, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 986 fl. 20 kr. M. M. geschätzten ganzen Hube, wegen in Folge Compromiß- und schiedsrichterlichen Ausspruches, ddo. 28. December 1815, im Reste schuldigen 615 fl. M. M. sammt Executions-Kosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. September, die zweyte auf den 30. October und die dritte auf den 1. December l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Draga bei dem Schuldner, mit dem Beisage anberaumt, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kaufsustige und Tabular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhang eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 26. July 1828.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kaufsustiger gemeldet.

Z. 1456. (2)

Wein = Licitation.

Von der Vogteyherrschaft Sauritsch, im Marburger Kreise, werden am 4. December d. J., in den gewöhnlichen Licitationsstunden 20 Startin Kirchen- und Pupillarweine von der dießjährigen Fehung, in dem sogenannten Mühlkeller bei Sauritsch, im Versteigerungswege dem Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kaufsustige zur Erscheinung hie mit vorgeladen werden.

Vogteyherrschaft Sauritsch am 11. November 1828.

Z. 1452. (3)

Bekanntmachung.

Gebrüder Kahn, Optiker aus

Ugram, empfehlen sich für den gegenwärtigen Markt mit ihren verschiedenen optischen Gläsern und Instrumenten, und bitten zugleich Kenner und Liebhaber sie mit Ihrer schätzbaren Gegenwart zu beehren. Ihre Hütte ist in der ersten Reihe.

Z. 1437. (3)



S. J. Bunzel & Söhne, k. k. privil. Ziz-, Cattun-, Walzen- und Tüchel-Druck-Fabrikanten in Prag,

haben ihre Niederlage in Wien, besuchen diesen Markt zum ersten Mal, und empfehlen sich mit einem wohl-assortirten Lager aller Gattungen Cattuns von Walzendruck mit neuesten Dessens, dann allen Sorten Tücheln von verschiedener Größe, mit der Versicherung, daß sie durch prompte Bedienung und vorzüglich billigen Preisen sowohl jetzt, als für die Folge das Vertrauen ihrer werthen Herren Abnehmer zu verdienen sich bestreben werden.

Haben die gemauerte Hütte, Nr. 4.

Z. 1459. (2)

Ginesio Petrarca,

Bijouterie = Fabrikant aus Görz,

besucht zum ersten Male diesen Markt mit seinen Waaren, von echtem Nr. 3 Gold, welche mittelst Garantie = Stempel gebürgt werden.

Auch kann man bei ihm Gold und Juwelen aller Art verkaufen oder eintauschen.

Logirt in der Gradischa = Vorstadt, beim schwarzen Adler, Haus = Nr. 24, Zimmer = Nr. 3.